

Fellbacher Formationen mit weiteren Erfolgen

Tennis Die Männer bezwingen in der Oberliga den TC Bad Friedrichshall und haben nun gute Chancen auf den Klassenverbleib. Diesen hat das zweite TEV-Team der Frauen in der Verbandsliga bereits sicher, auch das erste Ensemble siegt in der Parallelstaffel. *Von Harald Landwehr*

Nach einem schwachen Saisonstart mit drei Niederlagen in Folge haben die Männer des TEV Rot-Weiß Fellbach in der Tennis-Oberliga am Sonntag den dritten Sieg in Serie gefeiert und damit den Klassenverbleib so gut wie sicher. Nach dem 7:2-Erfolg beim TC Bad Friedrichshall genügen nun im abschließenden Auftritt am kommenden Sonntag, 10 Uhr, zu Hause gegen den bereits als Meister und Aufsteiger feststehenden TC Oberstenfeld bereits drei Matchfolge, um definitiv nicht mehr auf einen der drei Abstiegsplätze abrutschen zu können. „Ich bin mir ganz sicher, dass wir auch die allerletzten Zweifel aus eigener Kraft beseitigen und uns nicht auf Schützenhilfe von anderen Plätzen verlassen müssen“, sagte Armin Maute.

Der TEV-Cheftrainer musste beim Gastspiel im Unterland gegen den direkten Konkurrenten zwar auf Yannick Zeitvogel (Klassenfahrt) verzichten und zwei Niederlagen der Spitzenspieler Christoph Negritu (6:7, 7:5, 7:10 gegen Bastian Knittel) und Alexander Merino (1:6, 0:6 gegen Robin Lang) notieren. Gemeinsam aber entschieden die beiden die Begegnung mit Bastian Knittel und Alexander Harbarth (6:2, 6:0) ebenso für die Gäste, wie ihre vier Mitstreiter die übrigen sechs Partien. „Das Match von Christoph war absolut hochklassig und dramatisch, das war Männertennis vom allerfeinsten“, sagte Armin Maute über die Darbietung des 24-Jährigen, der am Freitag noch zweimal beim mit 15 000 US-Dollar dotierten Turnier in Bad

Schussenried auf dem Platz gestanden hatte. Im Einzel unterlag er dabei im Viertelfinale dem Spanier Mario Viella Martinez mit 2:6 und 2:6, im Endspiel der Doppelkonkurrenz musste er sich an der Seite von Kai Lemstra (Aschheim) gegen das kolumbianische Duo Jose Daniel Bendeck und Eduardo Struvay ebenfalls mit 2:6 und 2:6 geschlagen geben. Vor dem ersten Spiel am Sonntag hatte Christoph Negritu damit 16 Partien binnen elf Tagen absolviert und war gegen den 35-jährigen Bastian Knittel, der einst auf Position 167 der Weltrangliste vorgedrungen war, entsprechend müde.



Keine körperlichen Probleme hatte am Sonntag das zweite Frauenteam des TEV Fellbach. Mit einem 7:2-Erfolg gegen den Sport-Club Mengen feierten die abermals überzeugende Helen Baumann (6:1, 6:1 gegen Judith Alexander) und ihre Mitstreiterinnen ebenfalls den dritten Saisonsieg und damit den vorzeitig gesicherten Verbleib in der Verbandsliga. Die am nächsten Sonntag spielfreien Fellbacherinnen beenden die Saison mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Rang fünf, können aber keinesfalls mehr auf einen Abstiegsplatz zurückfallen. „Das ist eine Klasseleistung, dass sie trotz



personeller Probleme an den ersten Spieltagen erneut sehr souverän den Abstieg verhindert haben“, sagte Armin Maute.

Auch das erste Ensemble der Frauen steht in der Parallelgruppe der Verbandsliga vor einem gelungenen Abschluss, wenn gleich der angepeilte Aufstieg in die Oberliga im dritten Anlauf in Folge erneut scheiterte. In der mit Abstand stärksten der fünf Staffeln belegen die Fellbacher Frauen vor dem finalen Spiel am Sonntag gegen den Tabellenvorletzten TC Herrenberg den dritten Rang. „Mich freut es, dass die Mädchen nach den Niederlagen in Tübingen und gegen den TC Ravensburg noch einen der drei

„Ich bin mir ganz sicher, dass wir auch die allerletzten Zweifel aus eigener Kraft beseitigen.“

Der TEV-Cheftrainer Armin Maute

starken Gegner bezwingen haben. Das haben sie sich absolut verdient“, sagte Armin Maute nach dem 5:4-Auswärtssieg am Sonntag beim TC Blau-Weiß Zuffenhausen. Die Betreuerin Karin Ebinger hatte ihn dabei unter anderem über zwei weitere Siege von Simona Andersone informiert.

Die Lettin hat damit weiterhin eine makellose Bilanz von je fünf Siegen im Einzel und Doppel. „Wir haben noch keine Gespräche über die nächste Saison geführt, aber aus meiner Sicht spricht im Moment nichts dagegen, dass wir sie gerne wieder bei uns hätten“, sagte der Chefcoach.

Alexander Merino und Simona Andersone vom TEV Fellbach Fotos: Steffen Meyer, Patricia Sigerist